

Bacher's Bozener Wettermäntel

Eigene Fabrikation echter Innsbrucker Loden-Pelerinen.

Sporthaus Julius Bacher, Halle, Leipzigerstr. 102.

für Damen, Herren u. Kinder leicht, warm, wasserdicht und porös Wettermäntel aus Billroth-Batist, Froschhaut und Schlangenseide. Grösste Auswahl. Billigste Preise

Halle und Umgebung.

Galle 7. April.

Landtagsabgeordneter Delius über das neue Kommunal-Abgabengesetz.

Im Allgemeinen Bürgerverein sprach Montagabend Herr Landtagsabgeordneter Delius über das augenblicklich im Landtag zur Beratung stehende Kommunalabgabengesetz. Zu dem Vortrag hatte sich, wohl infolge des unglücklich gewählten Zeitpunktes, ein nur spärliches Publikum eingefunden, trotzdem das neue Kommunalabgabengesetz von allgemeinem Interesse und für manche Verhältnisse von einschneidender Bedeutung ist. Der Redner führte etwa folgendes aus: Die letzte Regelung der Kommunalabgaben, das Gesetz von 1893, weist für heutige Verhältnisse große Mängel auf. Die schnelle technische und sozialpolitische Entwicklung der letzten 20 Jahre hat für die Gemeinden eine überaus große finanzielle Belastung im Geleise gehabt. Die Aufgaben der Wohltätigkeitspflege, der Verkehrs-polizei, der Schulen und der Polizei stellen große Anforderungen an den Geldbeutel der einzelnen Gemeinden. Das allgemeine Einkommen des Geldmarktes, die Einschränkung der Einkünfte durch Einführung des Zolltarifgesetzes, die Abschaffung von Zuschlägen, die früher noch den Gemeinden zustanden, tragen das Jünger zu Verschlechterung der Finanzlage der Gemeinden bei. Hier soll das neue Gesetz helfend einpringen. Das Ziel ist, die Leistungsfähigkeit der Gemeinden zu erhalten, ohne an die Steuerkraft des einzelnen Bürgers neue Anforderungen zu stellen. Zunächst sollen die Gemeindeverwaltungen befugt sein, für die städtische Musikante, wie z. B. bei Anstellung von Jazzmusikern, Begleitungsorganen usw., entsprechende Gebühren zu erheben. Ferner sollen die Marktzuggebühren für die Zukunft erhöht werden, eine allerdings etwas mittelalterlich anmutende Bestimmung. Bei der Grundsteuer soll in Zukunft eine Einschränkung des Privatbesitzes juristischer Personen vorgenommen werden; d. h. es sollen Gemeinden oder sonstige Körperschaften, welche, wie z. B. Berlin, gezwungen sind, öffentliche Gebäude in den Vororten zu errichten, auch dort die Grundsteuer für die Gebäude entrichten. Eine sehr wichtige Bestimmung ist die Befreiung der G. m. b. H., die seit 1906 zwar Einkommensteuer, aber keine Kommunalsteuer zahlen. Ausgenommen sein sollen die

Gesellschaften zu wohltätigen Zwecken, wie z. B. die Raiffeisen-Gesellschaften. Auch das Einkommen der im Auslande lebenden, von Deutschen betriebenen Fabriken (was besonders auf rheinische Städte zutrifft) soll in Zukunft der Steuer unterliegen. Dann soll den Gemeinden aus der Besteuerung der Filialen größerer Geschäfte eine neue Einkommensquelle entstehen. Man hofft zugleich eine Einschränkung des übertriebenen Filialbetriebes und damit einen Schutz des heimischen Gewerbes zu erzielen. Die Höhe der Steuer soll den Satz von 150 Proz. nicht überschreiten. Bei höheren Prozentsätzen soll die Regierung einschreiten. Mit der Einführung des neuen Gesetzes sollen eine Vereinfachung der Steuerverwaltung und eine Beschleunigung des Verfahrens Hand in Hand gehen. Leider räumt das neue Gesetz mit dem Beilehen alter Jünger in manchen Gemeinden, wie man sie in der Mietssteuer oder im Bürgerrechtsgeld antrifft, nicht auf. Ein endgültiges Urteil über das neue Gesetz läßt sich vor der Hand überhaupt noch nicht bilden, da der Entwurf noch in den Kommissionen ist und man über die Beratung der ersten Paragraphen noch nicht hinausgekommen ist.

Im Anschluß an die Ausführungen des Redners wurden aus der Verammlung heraus einige Bedenken gegen den Gesetzentwurf geäußert. Die Befürchtung, daß dies neue Gesetz eine große Summe für neue Beamte verschlingen werde, wird durch die Bestimmung eines vereinfachten Verwaltungsbetriebes widerlegt. Dann wandte sich noch ein Redner gegen die Befreiung der Raiffeisen-Gesellschaften von der Besteuerung mit dem Hinweis, diese Kommissionen hätten denselben erwerben Zweck wie jede G. m. b. H. Demgegenüber legte Herr Delius dar, daß es sich bei diesen Gesellschaften nur um wohltätige Vereine handle.

Wartezeiten an den Umsteigstellen.

Von zuständiger Stelle wird uns mitgeteilt, daß für den Stadtbahnbetrieb seitens der Aufsichtsbehörde die Anordnung getroffen ist, daß die Stadtbahnwagen an den Umsteigstellen nicht länger als zwei Minuten auf die Anschlußwagen warten sollen. Im Interesse einer möglichst schnellen Beförderung liegt es daher, wenn das Publikum beim Bestiegen und Verlassen der Wagen, besonders beim Umsteigen von der einen auf die andere Linie, sich nach Möglichkeit beeilt, damit Verspätungen vermieden werden.

Tagesordnung für die außerordentliche Sitzung der Stadtoverordneten-Verammlung

am Donnerstag, den 9. April 1914, nachmittags 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1. II. Lesung des Vertragsentwurfs für Verpachtung des Stadttheaters.
2. Anlegung von Freitreppen Julius-Rainstraße. **Nichtöffentliche Sitzung.**
- 3/4. Anstellung von Beamten.
- 5/6. Anstellung von Beamten.
- 7/11. Anstellung von Beamten.
12. Wahl von Mitgliedern für die Armenverwaltung. **Der Stadtoverordneten-Vorsteher.** Dr. Lembler.

Bei der Submission für die Lieferung von eisernen Bettstellen für den Erweiterungsbau des Alters- und Pflegeheims in der Beelenstraße wurden folgende Forderungen gestellt: M. Huth u. Co., Halle 7071,30, Otto Schöbe, Halle 8505, W. Hedert, Halle 6913,35, Max Unger, Halle 10 570,50, Blod u. Buchmann, Halle 8383,50, Wedde-Pönke, Halle 7144,20, Eisenindustrie Eilen a. Ruhr 8262, M. Köhler, Berlin 9940,40, Max Hermann, Halle 7229,25, Franz Leonhardt, Halle 9088,20, Leonhardt u. Schlegelinger, Halle 7236,54, Marf.

Gewerbsmäßige Bettelbriefschreiber. Die hiesige Armenverwaltung macht Empfänger von Bettelgeden wiederholt auf die Zweckmäßigkeit der Benutzung ihrer Auskunftsstelle aufmerksam. Nach ihren Ermittlungen gibt es auch in Halle zahlreiche Personen, welche ihren Lebensunterhalt, ohne dazu geneigt zu sein, lediglich durch gewerbsmäßiges Betteln erwerben, indem sie hiesige wie auswärtige wohlhabende Bürger mit Bettelgeden und Geschenken oder Darlehen belästigen. Je der rührendsten Weise wird in der Regel die angebliche Notlage des Betenten gelindert und meistens nur um ein Darlehen gebeten, an dessen Rückzahlung natürlich niemand achtet wird. Nachdem dieser gewerbsmäßigen Bettelbriefschreiber es gelungen, nach und nach von einem und demselben Geschenkegeber in einem Jahre Beträge von 500 Mk., 1000 Mk., ja bis zu 1500 Mk. zu erzhindeln. Um diesem Mißbrauch der Wohltätigkeit auf Kosten wirklich Bedürftiger zu steuern, kann den angegangenen Personen — auch den auswärtig wohnenden — nur wiederholt bringend empfohlen



Schuhe Ostern.

für

Damenschuhe:

- Halbschuhe** in braun Boxcalf mit Riemenschnürung 10⁵⁰
- Tangoschuhe** (Bindeschuhe) in Lack, beige etc. 12⁵⁰
- desgl. in weiss Leinen hochapart 7⁵⁰
- Pumps**, die grosse Mode, echt Chevreau, randgenäht 10⁵⁰
- desgl. Lack, matt Calf, gelb Kalbleder, beige etc. 12⁵⁰
- Spangenschuhe** in allen Modifarben 12⁵⁰
- Lack-Stiefel** mit Stoff-Einsätzen, neue Dessins 12⁵⁰
- desgl. Luxusausführung 16⁵⁰

Herrenschuhe:

- Halbschuhe** hellgelb Boxcalf mit Riemen, Goodyear Welt 12⁵⁰
- desgl. schwarz Boxcalf, Form Bulldogg 12⁵⁰
- Schnürstiefel**, gelb Kalbleder, Nickel-Oesen Goodyear Welt 12⁵⁰
- desgl. schwarz Kalbleder, Doppelsonnen, Lederfutter, randgenäht. bester Tourenstiefel 15⁰⁰
- Lack-Stiefel** mit neuesten Einsätzen, Schnür und Knopf 14⁵⁰
- desgl. Luxus-Ausführung 16⁵⁰

Friedrich Oehlschläger, nur Leipzigerstr. 3 (altes Geschäft).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Heinrich Lapp, Akt.-Ges. für Tiefbohrungen in Ascherleben. Die Gesellschaft schließt mit einem Verlust von 373 309 Mk. (im Vorjahre durch die Zusammenrückung der Aktien ein Gewinn von 44 408 Mk. zu verzeichnen) ab. Die Verwaltung begründet dies ungünstige Resultat mit dem Mangel an Tiefbohrbeschäftigung. Der Verkauf an Tiefbohrgeräten und -Einrichtungen war größer als in den Vorjahren. Ganz besonders hat sich der Export gehoben. Der Petrotschicht-Hungarier in Tustanowice wurde bis 138 m vertieft und zwischen Petrotschicht (ca. 60 000 Kilogramm) aus dem Schacht geschöpft. Dann entstand ein Rohrbruch. Ein ähnliches Schicksal betraf den Petrotschicht-„Stefa“. Dieser Unglücksfall ist jedoch behoben. Im Verlaufe eines von der Gesellschaft angestrebten Prozesses ist der Wert der Gruben „Hungaria“ und „Stefa“ von einem gerichtlichen Sachverständigen festgestellt worden. Da diese Summe geringer ist als der Buchwert, wurde eine größere Summe zu Abschreibungen verwendet. Hierdurch sei die grosse Unterbilanz entstanden. Auf Gewinn- und Verlustkonto erschienen Abschreibungen 28 831 (i. V. 33 850) Mk. Betriebskosten erforderten 140 006 (133 257) Mk.

Die erste Dividende der Deutschen Niles-Werkzeugmaschinenfabrik. Die dem Loewy-Konzern nahestehende Gesellschaft schüttet für 1913 aus dem einschliesslich 27 158 (—) Mk. Vortrag 220 402 (i. V. 28 588) Mk. betrreffenden Ueberschuss zum erstmalig seit ihrem Bestehen eine Dividende aus. Es werden 4 Proz. vorgeschlagen, die 160 000 Mk. erfordern. In der Bilanz erschienen Materialien mit 477 298 (451 644) Mk., Fabrikate mit 1 368 631 (1 604 046) Mk., Debitoren mit 1 824 944 (1 832 046) Mk., Kreditoren werden mit 3 235 537 (2 916 197) Mk. ausgewiesen. Ueber die Aussichten des laufenden Jahres wird folgendes mitgeteilt: „Der Eingang an Aufträgen in den ersten Monaten des laufenden Jahres ist etwas geringer als im vergangenen Jahre, doch sichern die vorliegenden Aufträge eine volle Beschäftigung des Werkes auf längere Zeit, so dass wir auch für das laufende Geschäftsjahr auf ein zufriedenstellendes Resultat hoffen.“

„Dornkauf“ Brennerlei und Brauerei Akt.-Ges. Norden. Die Gesellschaft erzielte nach 95 229 (89 815) Mk. Abschreibungen einen Reingewinn von 135 345 (137 076) Mk., über dessen Verwendung die im „Reichsanzeiger“ veröffentlichte Bilanz wieder keine Mitteilung macht. In den letzten 4 Jahren gelangten je 5 Proz. Dividende zu Verteilung.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Rott, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 6. April zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenschiefer, Naphthasensoren und Braunkohlenschiefer 7299 Wägen gestellt — 12 Wägen je 10 t Ladungswert (insgesamt mit 123 046) Mk. Die Direktionsbezirke Halle a. S., der Lausitzer u. Zwickauer-Pfanderwälder Bahn 5684 Wagen (nicht gestellt — 1.

Berliner Börse.

Im Hinblick auf die bevorstehende vielfältige Unterbrechung des Börsenverkehrs trat an den Börsen herrschende Geschäftsstille noch stärker hervor und schon geringes Angebot bzw. geringe Kaufkraft genigten, um eine verhältnismässig grössere Veränderung des Kursniveaus herbeizuführen. Anfangs überwogen leichte Rückgänge; später vermochte sich die Haltung unter dem Einfluss besserer Berichte aus London allgemein fröhlicher zu gestalten, namentlich am Montan- und Schiffsfahrtsaktienmarkt.

Tagl. Geld 2 1/2 Proz. und darunter. Die Sätze der Seehandlung waren unverändert.

Produktenbörsen

Bei sehr geringen Umsätzen war trotz der niedrigen amerikanischen Notierungen die Haltung von Brotteckern zu behaupten, da die Spekulation mit grösseren Deckungen für den Meiermarkt am Markte war, während für behaupteten Preisen. Mais und Ribbel allgemein trüb.

Antange-Kurse. Weizen 7.4.6.4. Tendenz stetig per Mai 186.00 195.75 per Juli 211.50 201.80 per Sept. 195.50 195.75 Roggen Tendenz stetig per Mai 169.25 160.00 per Juli 182.25 162.50 per Sept. 159.25 159.50 Hafer Tendenz stetig per Mai 153.50 153.75 per Juli 157.00 156.75 Mais, am. mix. Tendenz stetig per Mai 142.50 143.25 per Juli 137.50 137.80 Rubel Tendenz geschäftl. per April 65.80 65.70 per Mai 65.80 65.70

Metalle-Kurse. Gold per 1000 kg 187.00-191.00 Silber per 1000 kg 155.00. Tendenz stetig per April 65.80 65.70 per Mai 65.80 65.70

Getreide-Frischmarkt-Notierungen. Berlin, 7. April. Weizen per 1000 kg loco 187.00-191.00. Roggen per 1000 kg loco 155.00. Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerische, mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 165.00-180.00. Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische per 160.00-169.00.

Waren und Rohstoffe.

Leipziger Produktenbörsen. (Eigener Drahtbericht). Lokopole von 7. April, mittags 1 Uhr. Die Preise verziehen sich in Markt frei Leipzig gegen den Zahlung.) Weizen per 1000 kg netto inland, 181-188 bzB, argent, — — — bzB, Cassas 228-231, russisch, 219-225bzB, Mantobas 227-235 bzB, märkischer, 181-182, — — — Tendenz ruhig. Mais per 1000 kg netto inländische 155-159, preuss, neuer 156-160, Posener — — —, russ. — — — Tendenz ruhig. Gerste per 1000 kg netto, Braugerte 176-184, Saalgerste 177-186, Mähl- und Futtergerste 149-160, Posener 174-184. Tendenz — — —. Hafer per 1000 kg netto inland, 155-167, ausländ 186-196. Tendenz ruhig. Mais per 1000 kg netto, amerik. — — —, runder 157-162, Cingantun 188-196, neuer Galizier — — —, Kaps per 100 kg — — — G. Rapskuchen per 100 kg netto 13.00-13.75. Rubel, Russ. per 100 kg netto 63.00 nom B. Ruhig.

Zucker. Magdeburg, 7. April, Kornzucker 88%, ohne Sack 8.80-8.90, Nachprodukte ohne Sack 8.80-8.90, raffinade 1 ohne Fass 18.12-19.25. Kristallzucker I mit Sack u. Gemahlene Raffinade mit Sack 18.75-19.00. Gemahlene Mais mit Sack 18.25-18.50. Geschäftl. Rohzucker I. Produkt transit frei an Bord Hamburg per April 9.47 1/2 G., 9.22 1/2 G., August 9.47 1/2 G., 9.50 B., Mai — — —, 9.17 1/2 G., 9.30 B., Juli-Dez. 9.50 G., 9.23 1/2 B., Juni — — —, 9.17 1/2 G., 9.30 B., Jan.-März 9.65 G., 9.67 1/2 B. Tendenz: Beihauptet. Wochenumsatz 900 000 Ztr.

Hamburg, 7. April, (Vorm.-Bericht.) Ruben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, rot an Bord per April 9.17 1/2, per Mai 9.27 1/2, per Juni 9.32 1/2, per August 9.47 1/2, per Okt.-Dez. 9.50, Jan.-März 9.67 1/2. Tendenz: stetig.

Kaffee. Hamburg, 7. April, (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Mai 46.75 G., per sept. 48.00 G., per Dez. 48.50 G., per März 49.60 G. Beihpt.

Flussschiffahrt auf der Saale. Halle a. S., 6. April. (Mitgeteilt von den Vereinigten Flussschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft.) Vertreter: Richard Bastian, Halle. Angekommen sind: Schleppe Nr. 138, Strm. Hofmann, mit Stuekgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. Hafens- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe, Aken a. B., 6. April. Heute trafen ein die Kähne 203, 373, 10552.

Wasserstand der Saale. Trotha, 6. April, morgens 2.50 m. 7. April, abends 2.49 m.

Friedmann & Weinstock, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse vom 7. April 1914.

Table with columns for bank shares (Bankd., Lomb., Privatd.), weekly shares (Amsterdam, London, New York, Paris, Wien), gold and foreign exchange rates (Oesterreich, Italien, Belgien, etc.), and German bonds (Deutsche Reichsbank, Preuss. Staatsanw., etc.).

Table listing various stocks and companies, including German banks (Berliner Handels-Gesellschaft, Deutsche Bank, etc.), industrial firms (Berg. Mark., etc.), and foreign companies (Suezkanal, etc.).

Table listing various stocks and companies, including German banks (Berliner Handels-Gesellschaft, Deutsche Bank, etc.), industrial firms (Berg. Mark., etc.), and foreign companies (Suezkanal, etc.).

Table listing various stocks and companies, including German banks (Berliner Handels-Gesellschaft, Deutsche Bank, etc.), industrial firms (Berg. Mark., etc.), and foreign companies (Suezkanal, etc.).

Table listing various stocks and companies, including German banks (Berliner Handels-Gesellschaft, Deutsche Bank, etc.), industrial firms (Berg. Mark., etc.), and foreign companies (Suezkanal, etc.).

Table listing various stocks and companies, including German banks (Berliner Handels-Gesellschaft, Deutsche Bank, etc.), industrial firms (Berg. Mark., etc.), and foreign companies (Suezkanal, etc.).

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Table listing German bonds and state securities, including Reichsbank, Prussian state bonds, and various municipal bonds.

Bankhaus.

Table listing bank shares and financial institutions, including Deutsche Bank, Commerzbank, and various regional banks.

Handel-Aktien.

Table listing trading companies and commercial firms, including Berg. Mark., Handels-Gesellschaft, and various industrial firms.

Industrie-Aktien.

Table listing industrial shares and manufacturing companies, including Berg. Mark., Maschinenbau, and various engineering firms.

Schluss-Kurse.

Table listing closing prices for various stocks and commodities, including German banks, industrial firms, and foreign securities.

Leipziger Börse vom 7. April.

Table listing Leipzig stock market prices for various goods, including sugar, flour, and other commodities.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S., Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

